

Umweltbildung 2018

als Wasserforscher unterwegs



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	5
AQUA VIVA – UMWELTBILDUNG AM WASSER	6
Angebot	6
Vision und Strategie	9
UMWELTBILDUNG 2018	11
Anlässe und Teilnehmende	11
Qualität	14
Oberstufenklassen werden Gewässerexpertinnen und -experten	17
Umweltbildungsteam 2018	18
Wasserkooperationen – zusammen mehr erreichen	22
Netzwerk	23
FINANZEN	25
Rechnung 2018	26
HERZLICHEN DANK	27



Editorial

Lebendige Gewässer für alle

Das Aqua Viva-Umweltbildungsteam erforscht seit 2006 mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unsere Schweizer Gewässer. Seit einigen Jahren verzeichnen wir eine Zunahme der Buchungen. So dürfen wir jährlich rund 200 Wassererlebnistage durchführen.

Es bleibt immens wichtig, das Verständnis für unsere Wasserlebensräume aufzubauen und zu fördern. Der Druck auf unsere Gewässer ist gross: Politische Entscheide, Klimawandel, Verbauungen, ungenügende Gewässer-raumausscheidung, Eintrag von Pestiziden und Plastik ... machen den Tieren und Pflanzen im und am Wasser das Leben schwer. An den Aqua Viva-Wassererlebnistagen zeigen wir den Teilnehmenden, was ein natürliches, lebendiges Gewässer ausmacht und welche Funktionen dieses übernimmt. Lebendige Gewässer für alle – für Menschen, Tiere und Pflanzen, für Hochwasserschutz, Laichplätze und sauberes Wasser.

Neben dem Verständnis für natürliche Gewässer und der Wichtigkeit von Revitalisierungen thematisieren wir weitere aktuelle Themen. So etwa die Problematik der Mikroverunreinigung und des Mikroplastiks oder die veränderten Bedingungen im Zuge des Klimawandels.

Bildnachweis: Sämtliche Fotos in diesem Dokument sind an Aqua Viva-Veranstaltungen entstanden.

Mit 214 Wassererlebnistagen, Exkursionen und Standaktionen konnten wir 4303 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreichen und für die einzigartigen Lebensräume unserer Gewässer begeistern.

Diesen Erfolg verdanken wir dem grossen Einsatz des Aqua Viva-Umweltbildungsteams, den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Dieses Aqua Viva-Engagement ist nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Kantone, Stiftungen, Firmen und privaten Spenderinnen und Spendern möglich.

Vielen herzlichen Dank!



Salome Steiner
Bereichsleiterin Erlebnis und Bildung

Aqua Viva – Umweltbildung am Wasser

Ein grundsätzliches Verständnis der Funktionsweise und der Schönheit unserer Gewässer ist unerlässlich für ihren langfristigen und nachhaltigen Schutz. Mit dem Umweltbildungsprogramm verfolgt Aqua Viva seit 2006 das Ziel, eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Gewässeranliegen zu erreichen. Dazu bieten wir massgeschneiderte Wassererlebnisse für alle Altersgruppen.

ANGEBOT

Wassererlebnistag für Schulen

Der Aqua Viva-Wassererlebnistag für Schulklassen: Unter fachkundiger Führung erforschen Kinder vom Kindergarten bis in die 9. Klasse einen Bach in der Nähe ihres Schulhauses. Der Wassererlebnistag ist zentraler Bestandteil des Aqua Viva-Umweltbildungsangebots. Dabei ist das Modul «Wassertiere» am beliebtesten. Die Wasserlebewesen genau zu betrachten und zu bestimmen fasziniert – und erlaubt eine Aussage über die Qualität des Wassers.

www.schulen.aquaviva.ch

Umweltbildungs-Partner

Kompetente Partner machen das Umweltbildungsprogramm von Aqua Viva vielseitig und setzen besondere Akzente. Gemeinsam mit der Solarschiff Thunersee GmbH untersuchen wir das Wasser des Thunersees und sein Ufer. Mit dem Regionalen Naturpark Diemtigtal erforschen wir eine Schweizer Seltenheit: die roten Quellen auf der

Grimmialp. «Fischer machen Schule», das gemeinsame Angebot mit dem Schweizerischen Fischerei-Verband, bringt den Schülerinnen und Schülern das Leben der einheimischen Fische näher. Mit den Naturschulen von Grün Stadt Zürich und Pusch haben wir das Angebot für Zürcher Schulen «Wasser Stadt Zürich – ruhend, fliessend, klärend» entwickelt. Das Angebot bietet Unterrichtseinheiten für Lehrpersonen und vier Tage mit geführten Aktivitäten draussen am See, am Bach und in der Kläranlage.
partner.umweltbildung.aquaviva.ch

Rheinfall-Schulreise

Der Rheinfall ist ein imposantes Wahrzeichen der Schweiz. Unter der kundigen Leitung von Aqua Viva besuchen Schulklassen den grossen Wasserfall und lernen viel über seine Geschichte, Geologie und die Bewohner. Dabei lässt sich sogar ein Wasseramsel-Nest bestaunen.

www.schulen.aquaviva.ch

Ferienpass-Angebot

Der Bach bietet eine unglaubliche Fülle an Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen: Tiere fangen, Bach stauen, aus Blättern Bilder am Ufer legen, Schiffchen aus Rinde bauen... Im Ferienpass-Angebot von Aqua Viva erleben die Kinder einen schönen Tag am Bach und lernen ganz nebenbei vieles über die reiche Wassertierwelt.

ferienpass.aquaviva.ch

Für Lehrpersonen

Für Kinder und Jugendliche gibt es an einem Bach viel zu entdecken und zu lernen. Damit Lehrpersonen Exkursionen an Bächen und Flüssen durchführen können, geben wir unser Wissen gerne weiter. An Fortbildungen für Lehrpersonen und Umweltbildnerinnen und Umweltbildner vermitteln wir die fachlichen und inhaltlichen Grundlagen. Zusammen mit SILVIVA, dem nationalen Partner für Lernen mit der Natur, bieten wir den Lehrgang «Naturbezogene Umweltbildung am Wasser (Vertiefungskurs CAS) - lernen am Wasser nachhaltig gestalten» an.

www.lehrerweiterbildung.aquaviva.ch

Auf unserer Website stellen wir Bilder, Dossiers und Aufgabenblätter zur Verfügung. Bestimmungshilfen und Aufgabenblätter stehen auf rätoromanisch (vallader, puter), italienisch und französisch zur Verfügung.

www.unterlagen.aquaviva.ch

Schulen und andere Institutionen können bei uns die Lernkisten «Lebensraum Bach» und «Amphibien» bestellen. Die Lernkisten enthalten alle nötigen Materialien zur Durchführung einer Exkursion ans Wasser. Neu sind die Lernkisten auch auf französisch erhältlich.

www.lernkisten.aquaviva.ch

Wassertier-Stand

An Festen oder Anlässen ist Aqua Viva mit einem Wassertier-Stand präsent. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes zum Schutz unserer Gewässer und zu den

Wasserlebewesen. Für viele tut sich mit dem Blick durch das Binokular eine neue Welt auf.

Die Aqua Viva-Angebote zeichnen sich aus

- **Flexibilität und Professionalität.** Jeder Anlass ist einzigartig. Das pädagogisch und naturwissenschaftlich ausgebildete Team geht stets auf spezifische Vorstellungen und Wünsche der Veranstalter ein. Die Teilnehmenden eines Aqua Viva-Anlasses haben auch im Nachhinein Zugang zu einem interdisziplinären Experten-Kontaktnetz, zu Materialien und Unterlagen.
- **Aktualität und zeitgemässer Auftritt.** Die Website www.aquaviva.ch bietet Informationen und Hintergrundwissen zum Angebot. Für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema stehen auf der Aqua Viva-Website vielfältige Materialien in einem speziellen Download-Bereich zur Verfügung. Medienberichte und Fotos geben einen aktuellen und authentischen Eindruck von Aqua Viva.
- **Starker Lokalbezug.** Aqua Viva findet bei den Teilnehmenden statt. Die Anlässe werden jeweils an einem Gewässer in der Nähe des Schulhauses durchgeführt. So wird gewährleistet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen unmittelbaren Bezug und Zugang zu «ihrem» Bach haben. Allfällige Umsetzungshemmschwellen bei Lehrpersonen verschwinden dank der lokalen und praxisnahen Kurse.



Handwritten notes in a notebook, including a table with columns and rows, and a pen resting on the page.

Water Bugs
GCIRE
Illustrations of various aquatic insects, including mayflies, stoneflies, and caddisflies, with their life stages and parts labeled.

VISION UND STRATEGIE

Aqua Viva ist eine unabhängige Gewässerschutzorganisation und wird weitgehend von ihren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie über projektbezogene Drittmittel getragen. Wir setzen uns landesweit für einen umfassenden Schutz und die Aufwertung von Gewässern, Gewässerlandschaften, Auen, Feuchtgebieten und Moorlandschaften ein.

Der Bereich «Erlebnis und Bildung» bildet neben «Gewässerschutz», «Politik» sowie der «Zeitschrift *aqua viva*» ein wichtiges Standbein der Tätigkeiten von Aqua Viva.

Unsere Vision

Lebendige Gewässer und lebenswerte Gewässerlandschaften

Mit unserem Umweltbildungsprogramm fördern wir das Verständnis für Gewässerlebensräume und ermöglichen spannende Erlebnisse und aktives Erkunden. Gewässer werden als attraktive Lebensräume und wichtige Lebensadern wahrgenommen.

Strategische Ziele

Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken ihre Beziehung zum Lebensraum Wasser

«Erlebnis und Bildung» bewirkt, dass Menschen positive Emotionen mit Gewässerlandschaften verknüpfen. An Exkursionen, Events und Veranstaltungen

verbringen Teilnehmende spannende, anregende, inspirierende, lustige, erfreuliche Momente am Wasser und stärken ihre Beziehung zu diesem Lebensraum.

Schulen in der Schweiz haben Zugang zu professioneller Umweltbildung am Wasser

Schulen der Deutschschweiz, der französischen, romanischen und italienischen Schweiz haben Zugang zu Umweltbildungsangeboten am Wasser. Hierfür bietet Aqua Viva Veranstaltungen, stellt Unterrichtsmaterial in der jeweiligen Sprache zur Verfügung und arbeitet mit Kooperationspartnern zusammen.

Berufs- und Freizeit-Wassernutzende finden ein auf sie zugeschnittenes Angebot bei Aqua Viva

Fischerinnen und Fischern, Kanuten oder Gemeindearbeitenden vermittelt Aqua Viva über ein Bildungs- und Erlebnisangebot vertieftes Wissen, Verständnis sowie Handlungskompetenz für die Gewässeranliegen.

Aqua Viva ist Ansprechpartnerin fürs Thema Wasser

Aqua Viva fährt einen aktiven, dynamischen Kurs. Wir bringen uns ein in Diskussionen rund um Umweltbildung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wir organisieren Weiterbildungen, Referate und Tagungen zum Thema Bildung am Wasser und nehmen aktuelle Themen aus der Wissenschaft und Forschung auf, um sie für die Bildung zugänglich zu machen.



Umweltbildung 2018

ANLÄSSE UND TEILNEHMENDE

Anlässe 2018

2018 führten wir mit grosser Unterstützung unserer Freelancerinnen und Freelancer 214 Wassererlebnistage, Exkursionen, Weiterbildungen und Standaktionen in elf Kantonen durch. Dazu kamen diverse Veranstaltungen unserer Umweltbildungs-Kooperationspartner.

Abbildung 1 veranschaulicht die Entwicklung der Anzahl Anlässe seit Beginn des Umweltbildungsprojekts. Es freut uns sehr, dass die Nachfrage nach Aqua Viva-Wassererlebnistagen nach wie vor hoch ist. Die Umweltbildung von Aqua Viva hat Bekanntheit erlangt, zudem versenden wir regelmässig Newsletter und informieren über aktuelle Module.

Abbildung 2 zeigt, welcher Art die durchgeführten Anlässe waren. Die Mehrheit der Veranstaltungen waren Wassererlebnistage mit Schulklassen. Besonders freut uns die Mitgestaltung von acht Projektwochen in den Kantonen Basel-Landschaft (Niederdorf), Bern (Hünibach, Sigriswil, Wahlendorf), Schaffhausen (Hallau), Thurgau (Ermatingen, Pfyn) und Zürich (Thalwil).

Anzahl Anlässe 2006 – 2018

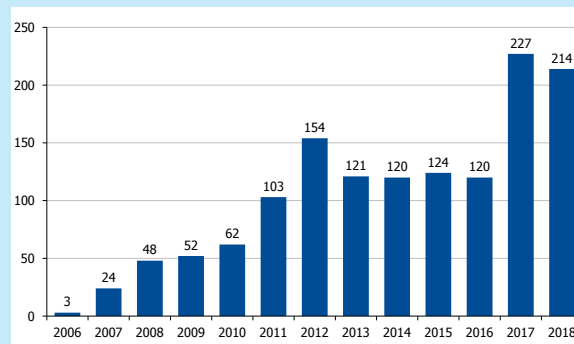


Abbildung 1: Anzahl Aqua Viva-Anlässe pro Jahr seit Projektstart 2006

Art der Anlässe 2018

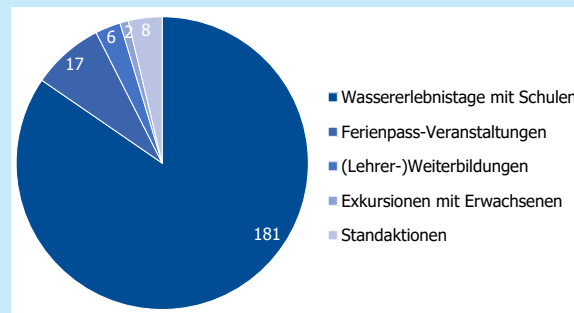


Abbildung 2: Verteilung nach Art der Veranstaltungen im Jahr 2018



Teilnehmende 2018

Stufenverteilung

2018 nahmen rund 4303 Personen an Aqua Viva-Wassererlebnistagen, Weiterbildungen und Exkursionen teil und besuchten unserer Standanlässe. In *Abbildung 3* sind die Teilnehmenden nach Stufen aufgeschlüsselt. Die Verteilung der Anlässe über die Stufen ist gegenüber dem Vorjahr konstant. 55 Prozent der Anlässe waren Wassererlebnistage mit Unter- und Mittelstufenklassen. Je rund zehn Prozent der Anlässe fanden mit Erwachsenen, Kindergartenklassen oder Oberstufenklassen statt bzw. waren Standanlässe.

Geografische Verbreitung

Wie *Abbildung 4* zeigt, konnten wir 2018 Wassererlebnistage in elf Kantonen durchführen. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen lag in den Kantonen Zürich (34 Prozent) und Bern (24 Prozent). Dies hing mit den Kooperationen und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zusammen. Erfreulich ist die Zunahme der Anlässe in Basel-Landschaft (knapp zehn Prozent aller Anlässe). Es freut uns, konnten wir den Aqua Viva-Wassererlebnistagen dort zu mehr Bekanntheit verhelfen.

TeilnehmerInnen nach Stufen

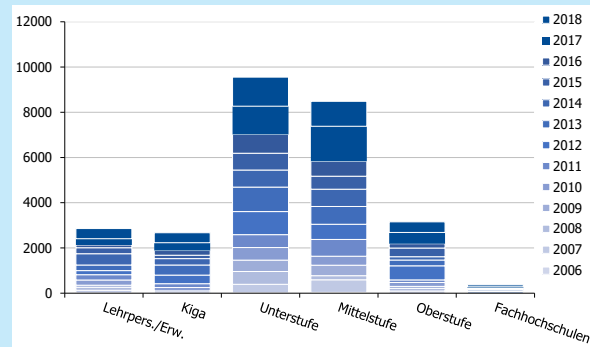


Abbildung 3: Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Stufen seit 2006

Geografische Verteilung

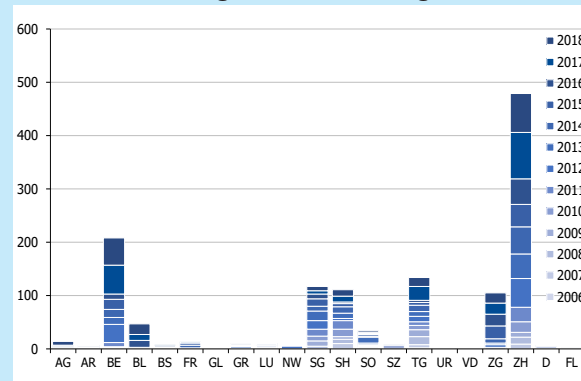
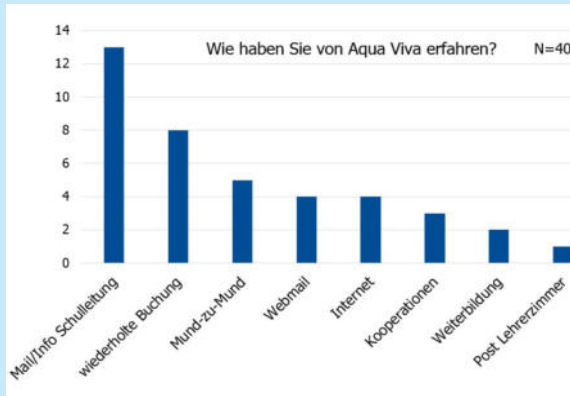


Abbildung 4: Geografische Verteilung der Anlässe seit 2006



QUALITÄT

Team-Qualität

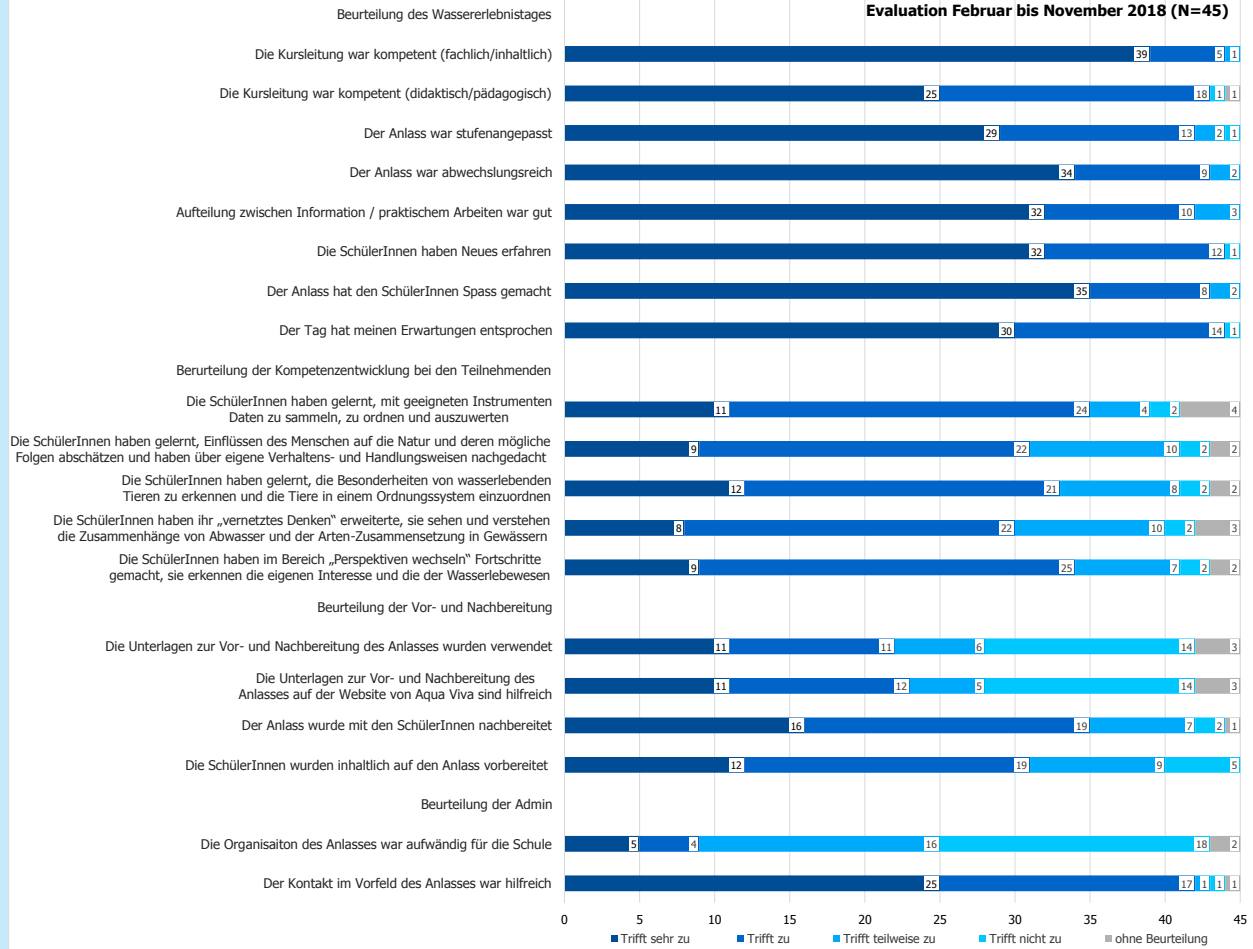
Das Umweltbildungsteam von Aqua Viva bildet sich jährlich weiter, sowohl in fachlichen wie auch in pädagogischen Bereichen. 2018 führten wir die Weiterbildung am Wehrenbach in Zürich durch. Thema waren Wildnispädagogik, mögliche Erweiterungen der Sequenz «meinen idealen, natürlichen Bach gestalten» sowie Informationen zur Durchführung von Amphibien-Exkursionen. Den Input zur Wildnispädagogik gaben Expertinnen von Grün Stadt Zürich. Wir lernten verschiedene Ansätze der Wildnispädagogik kennen, übertrugen diese auf den Lebensraum Bach und führten einige Sequenzen durch. Der Input vergrösserte das Repertoire der Annessleiterinnen und Annessleiter und ermöglicht einen variantenreichen Einstieg ins Thema, ein Ankommen am Gewässer.

Evaluation und Kompetenzenwicklung

Die Wassererlebnistage werden mittels eines Evaluationsbogens auf ihre Qualität geprüft. 2018 beurteilen 45 Lehrpersonen (rund 20 Prozent) die Wassererlebnistage. Sie melden ihr Feedback mittels online-Fragebogen unter <http://aquasurvey.aquaviva.ch/> zu Punkten wie Zufriedenheit, Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, Vor- und Nachbereitung. Fachlich und auch didaktisch sind die Aqua Viva-Wassererlebnistage kompetent und gut geleitet. In beiden Bereichen stellen wir sicher, dass unser Leitungs-Team sich weiterbildet. Wir achten darauf, dass an den Wassererlebnistagen die zu fördernden Kompetenzen (Vernetztes Denken, Perspektivenwechsel, eigene Verantwortung) genügend Raum erhalten.



Evaluation Februar bis November 2018 (N=45)







OBERSTUFENKLASSEN WERDEN GEWÄSSER- EXPERTINNEN UND -EXPERTEN

Fische, Wasservögel und revitalisierte Gewässer – die Oberstufenschülerinnen und Schüler aus Sigriswil am Thunersee erforschten, beobachteten und diskutierten eine Woche lang die Gewässer und ihre Bewohner. Ziel der Projektwoche: Die Bewohner am und im Wasser und ihre Ansprüche an den Lebensraum kennenlernen. Dabei erlangen die Jugendlichen die Fähigkeit, Wasserlebensräume einzuschätzen und mögliche Massnahmen zur Verbesserung zu formulieren. Die Woche durften wir in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fischereiverband (Projekt «Fischer machen Schule») und der Solar-schiff Thunersee GmbH umsetzen.



Ausgerüstet mit Feldstecher und Fernrohr beobachteten die Schülerinnen und Schüler die Vogelwelt des Gwattlischemoos am Thunersee. Die Jugendlichen erkannten, dass der Bruterfolg des Haubentauchers mit dem Vorkommen von kleineren Fischen und Schilf zusammenhängt. Hingegen braucht die Äsche lockern Kies und kühles Wasser zum Überleben.



Auf einer Wanderung entlang des Guntenbachs lernten die Schülerinnen und Schüler, was ein «gutes Gewässer» für Mensch und Tier bedeutet. Sie schlüpfen in unterschiedliche Rollen – Ornithologe, Förster, Landwirt – und diskutierten über Revitalisierungen und die Nutzung unserer Gewässer.

UMWELTBILDUNGSTEAM 2018

Auf der Geschäftsstelle in Schaffhausen



Antonia Eisenhut ist Geschäftsführerin von Aqua Viva und unterstützt die Umweltbildung vor allem bei Erwachsenen-Exkursionen und bei Projekten. Sie hat an den Universitäten Fribourg, Barcelona und Bern Geografie mit den Nebenfächern Geologie und Biologie studiert sowie später an der ETH Zürich am Höheren Lehramt das Lehrdiplom Geografie erlangt. Seither ist Antonia Eisenhut in den Bereichen Umweltbildung, Kartografie, Geoinformation und Wissensvermittlung tätig: seit 2015 bei Aqua Viva, zuvor beim Schweizerischen Nationalpark.



Salome Steiner leitet seit November 2015 den Bereich Erlebnis und Bildung. Vorher engagierte sie sich als Projektleiterin Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit für Aqua Viva. Salome Steiner hat 2008 an der Universität Bern in Biologie diplomiert und befasst sich intensiv mit Biodiversität und Artenkenntnis. 2010 erlangte sie das Lehrdiplom an der PH Bern und war als Biologielehrerin an einem Gymnasium in Bern tätig. 2012 bis 2013 führte sie als Freelancerin für Aqua Viva Wassererlebnistage in der Region Bern durch.



Angelo Bolzern ist seit Anfang 2016 Projektleiter Erlebnis und Bildung bei Aqua Viva. Er hat 2010 an der Universität Basel in Biologie promoviert. Anschliessend war er im praktischen Naturschutz in Moorregenerationsprojekten und als Wissenschaftler in den USA und der Schweiz tätig. Neben der Wissenschaft arbeitete Angelo Bolzern als Aushilfslehrer in der Primar- und Sekundarschule, als Führungsperson am Naturhistorischen Museum Basel und engagierte sich in diversen Vereinen. Seit 2016 besucht Angelo Bolzern die Pädagogische Hochschule in Basel.



Julia Rittmann unterstützte uns 2018 mit grossem Einsatz und neuen Ideen als Praktikantin. Sie trug wesentlich dazu bei, dass wir den Ansturm an Buchungen auch in diesem Jahr zur Zufriedenheit aller bewältigen konnten. Julia Rittmann hat an der Universität Zürich Biologie mit Nebenfach Umweltwissenschaften studiert. Schon vor dem Studium erkannte sie ihre Begeisterung für die Umweltbildung und absolvierte unterschiedliche Praktika in diesem Bereich. Momentan ist sie Lehrdiploms-Studentin mit Unterrichtsfach Biologie an der Universität Zürich.

Aktiv als FreelancerInnen und Freelancer für Aqua Viva im Einsatz



2016 absolvierte **Jessica Michel** ein Praktikum im Bereich Erlebnis und Bildung bei Aqua Viva. Sie hat an der Universität Basel Biologie studiert und ihren Master in Zoologie und Evolution abgeschlossen.



Marianne Stokar hat Geowissenschaften an der Uni Basel studiert und den Master mit Schwerpunkt in Bodenkunde und Ökologie abgeschlossen. Sie absolvierte ein Praktikum im Natura Zentrum Aletsch und bei Aqua Viva. Heute arbeitet sie als Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin bei Agroscope und unterstützt die Waldschule Regio Basel.



Nora Berner hat an der Uni Basel Geowissenschaften studiert und sich im Masterstudium auf Gewässerökologie spezialisiert. Wasser als Lebensraum fasziniert sie sehr – diese Faszination möchte sie den Kindern und Jugendlichen weitergeben.



Selina Felber hat ihr Bachelorstudium in Biologie an der Universität Basel abgeschlossen. Momentan studiert sie Epidemiologie im Master am Tropischen Institut in Basel. Parallel dazu ist sie an der Pädagogischen Hochschule in Basel und bildet sich dort auf Sekundarstufe II zur Lehrerin in Biologie aus. Während der letzten Jahre hat Selina Felber an verschiedenen Schulen Stellvertretungen gegeben.



Sophie Ryser arbeitete 2015 als Praktikantin bei Aqua Viva. Sie hat an der Universität Bern Biologie studiert. Anschliessend besuchte sie die Pädagogische Hochschule in Bern und schloss ihre Studien im Jahr 2013 ab.



Anita Knecht ist Landschaftsarchitektin und Umweltfachfrau. Sie arbeitet im Büro Impuls in Thun im Bereich Landschaft. Als Vorstandsmitglied des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienersee setzt sie sich für Landschaft, Natur und Kultur in der Region ein.



Jennifer Pulver arbeitete als Praktikantin beim Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Aargau für den Gewässerschutz und den Schutz der einheimischen Fische. Seit 2015 ist sie im Natur- und Tierpark Goldau in der Umweltbildung tätig.



Katja Polachowski machte nach ihrem Biologiestudium ein Praktikum bei Aqua Viva. Sie führt für die Rucksackschule Zürich diverse Outdoor-Anlässe für Kinder und Erwachsene durch und ist als WWF-Schulbesucherin und -Lagerleiterin tätig.



Nadine Remund studierte Umweltingenieurwesen an der Fachhochschule Wädenswil. Sie absolvierte in Wien das Masterstudium in Angewandter Gewässerökologie und nahm darauf eine Tätigkeit im Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna (Info Fauna – CSCF) auf. Sie sammelt und bestimmt Gewässerinsekten.



Susanne Steiner unterrichtet Biologie an einem Gymnasium in Bern. Nebenbei hat sie sich in Umweltbildung weitergebildet und 2004 die Exkursionsleiterausbildung von Birdlife Schweiz absolviert.



Nik Reusser ist diplomierter Lehrer und hat an der Universität Bern Biologie studiert. Seit 2012 ist Nik Reusser als Biologe für das Büro Impuls in Thun tätig.



Linda Stoll hat nach ihrem Studium als Tourismusfachfrau HF ein Praktikum in der Naturstation Silberweide absolviert. Seither ist sie begeistert von der Umweltbildung und engagierte sich in diversen freiwilligen Projekten. 2014 hat sie den WWF Riverwatch-Kurs besucht und setzt sich für lebendige Flüsse ein.



Barbara Weigelt hat 2013 das Masterstudium Biologie an der Universität Zürich abgeschlossen. Nach verschiedenen Arbeiten im Bereich der Forschung hat sie 2014 als Praktikantin bei Aqua Viva hervorragende Umweltbildungsarbeit geleistet.



Vreni Zumbunn ist Textilentwerferin. 2005 übernahm sie die Leitung der Reichenbach Lodge mit integrierter Agentur für Patentausgabe des Kantons Bern. Sie arbeitet im Naturmuseum Meiringen und ist Mitglied des Fischereivereins Oberhasli.



Beirat

Der Aqua Viva-Umweltbildungs-Beirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Bildung, Wirtschaft und Politik sowie Fachpersonen aus dem Gewässerbereich. Er unterstützt Aqua Viva ideell sowie mit seinem Fachwissen und Netzwerk und sorgt als externer Beobachter für ein unabhängiges Monitoring. Der Beirat unterstützt die Bereichsleitung beratend und begleitet Aqua Viva mit einem konstruktiv-kritischen Blick.

Der Beirat 2018

- Herr **Christian Amsler**, Regierungsratsmitglied Kanton Schaffhausen, Vorsteher des Erziehungsdepartementes
- Herr **Christian Göldi**, Dipl. Bauing. ETH, vormals Abteilungsleiter beim AWEL Kt. ZH
- Herr **Ruedi Schneider**, vormals Geschäftsführer Rheinaubund



WASSERKOOPERATIONEN – ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

Die Vision von Aqua Viva: **Jede Schule in der Schweiz hat Zugang zu einem Umweltbildungsangebot am Wasser.** Dazu setzen wir neben den Wassererlebnistagen vermehrt auf Kooperationen.

Regionale Naturparks – Wasserpartnerschaften in spannenden Naturlandschaften

Aqua Viva ist Wasserpartnerin des Parc Ela. Dank der Ausbildung durch Aqua Viva können seit 2014 im Park Wassererlebnistage gebucht werden. www.parc-ela.ch Im Regionalen Naturpark Schaffhausen ist Aqua Viva aktive Partnerin in der Arbeitsgruppe Bildung und Entwicklung. www.naturpark-schaffhausen.ch Gemeinsam mit der IMPULS AG erarbeitete Aqua Viva ein Wasser-Angebot für die Grimmialp-Tage im Regionalen Naturpark Diemtigtal. www.diemtigtal.ch und führt zusammen mit dem Naturpark Exkursionen zu den roten Quellen der Grimmialp durch.

Colliar Auas – Wassererlebnisse im Bündnerland

Colliar Auas-Wassererlebnistage – ein Projekt von Aqua Viva, Stiftung Pro Terra Engiadina und WWF Graubünden – werden auf deutsch, romanisch oder italienisch von Bündner Kursleiterinnen in Graubünden durchgeführt. www.wwf-gr.ch / www.inscunter.ch

GLOBE Schweiz – vernetzt Schulen und Forscher

Vom lokalen Beobachten und Messen zum Verstehen globaler Zusammenhänge. Das internationale Bildungsprogramm GLOBE vernetzt Lehrpersonen und Forscher hier in der Schweiz und in der ganzen Welt. www.globe-swiss.ch

Naturforum Region Basel – Umweltbildung mit Kopf, Herz und Hand

Das Naturforum Baselland ermöglicht direkte Naturbegegnungen mit allen Sinnen. Es ist ein Netzwerk von erfahrenen Leiterinnen, welche Kurse, Führungen und Erlebnistage im Kanton Baselland durchführen – auch Aqua Viva ist mit dabei. www.naturforum-baselland.ch

Natur Schule See Land – Kooperativ im Berner Seeland

Die NSSL hat sich die Umweltbildung im Seeland zur Aufgabe gemacht. Neben dem Austausch mit dem Vorstand und Einsitz im Beirat unterstützt Aqua Viva die Gewässerspezialistin. Sie führt mit Aqua Viva-Material Wassererlebnistage durch. www.natur-schule-see-land.ch



WWF Zürich

Pro Natura Zug – Bachexkursionen für Mittel- und Oberstufe

Die gemeinsam mit Aqua Viva angebotenen Bachexkursionen sind sehr beliebt. Für Gruppen bieten wir eine Exkursion im Zuger «Grand Canyon» – dem Lorzentobel – an. www.pronatura-zg.ch

Schweizerischer Fischereiverband (SFV) – Fischer machen Schule

Der SFV kämpft für den Schutz der Fische und ihrer Lebensräume. Beim Umweltbildungsprojekt «Fischer machen Schule» arbeitet Aqua Viva begeistert mit. fischermachenschule.zic-dev.ch

Solarschiff Thunersee – Sonne und Wasser erlebnisreich kombiniert

In Partnerschaft mit der Solarschiff Thunersee GmbH bieten wir auf dem Thunersee ein Programm zu Gewässerökologie und Solarenergie an. www.solarschiffthun.ch

SILVIVA - Naturbezogenen Umweltbildung am Wasser

Mit SILVIVA, dem nationalen Partner für Lernen mit der Natur, bieten wir Naturbezogenen Umweltbildung am Wasser - lernen am Wasser nachhaltig gestalten. www.silviva.ch

Naturschulen Grün Stadt Zürich / Pusch – Wasser Stadt Zürich ruhend, fliessend, klärend

Gemeinsam bieten wir für 4. Klassen aus Zürich das Vertiefungsthema «Wasser Stadt Zürich» mit ausserschulischen Lernorten und Unterrichtshilfen an. www.stadt-zuerich.ch/ www.pusch.ch

WWF Zürich – Outdoor-Ergänzung zum Schulzimmerangebot

Der WWF ZH bietet den Zürcher Schulen ein vielfältiges Schulbesuchsangebot an. «Outdoor-Wassererlebnis» in Zusammenarbeit mit Aqua Viva ist bei den Schulen sehr beliebt. www.wwf-zh.ch

NETZWERK

Aqua Viva ist Mitglied von ERBINAT, dem Schweizerischen Fachverband Erleben und Bildung in der Natur. www.erbinat.ch In der Fachkonferenz Umweltbildung befassen wir uns gemeinsam mit Umweltbildungsverantwortlichen von Kantonen, Bildungsinstitutionen und anderen Organisationen mit BNE und Qualitätsförderung und pflegen fachlichen Austausch. Mit diversen Umweltbildungsanbietern findet im Grossraum Zürich im Rahmen der Interessengemeinschaft Umweltbildung IGU ebenfalls ein regelmässiger Austausch statt.



Finanzen

Die Schulen, unsere Hauptzielgruppe, können unsere Leistungen nicht kostendeckend entschädigen. So sind wir auf zusätzliche Mittel angewiesen, um die Angebote weiter zu entwickeln und unsere Mitarbeitenden fair zu entlohnen.

Neben der grosszügigen Unterstützung durch verschiedene Stiftungen (Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung), Firmen (CILAG AG und Georg Fischer AG) und private Spenderinnen und Spender haben wir in diversen Regionen Partner, welche mit ihren finanziellen Beiträgen Wassererlebnistage ermöglichen.

- Schulveranstaltungen in der ganzen Schweiz werden unterstützt durch die Stiftung éducation21 sowie durch die Stiftung Ormella.
- Veranstaltungen in Gemeinden im Einzugsgebiet des KW Schaffhausen erhalten Unterstützung durch den Clean Solution Ökofonds der Kraftwerke Schaffhausen.
- Schulen im Kanton Thurgau werden unterstützt durch das Amt für Umwelt Thurgau sowie die Fredy & Regula Lienhard-Stiftung.
- Die Schulen des Alpenrheintals erhalten Unterstützung durch die RHW-Stiftung.
- Veranstaltungen im Kanton St. Gallen werden unterstützt durch die Fredy & Regula Lienhard-Stiftung sowie die Stadt St. Gallen und das Amt für Umwelt und Energie.
- Die Gemeinde Flums wird unterstützt durch den Ökofonds der Innobas AG (neu übernommen durch die

St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG).

- Schulen im Kanton Appenzell Ausserrhoden dürfen auf die Unterstützung durch das Amt für Umwelt AR zählen.
- Schulen im Kanton Zug erhalten Unterstützung durch das Amt für Umweltschutz Zug.
- Veranstaltungen im Kanton Bern erhalten Unterstützung durch das Amt für Wasser und Abfall Bern. Veranstaltungen im Berner Oberland werden unterstützt durch die KWO (im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden im Begleitprozess zu den KWO-Projekten).
- Die Schulen im Kanton Baselland werden unterstützt durch den Lotteriefonds Baselland.
- Schulen des Kantons Zürich werden unterstützt durch die Georg & Bertha Schwyzer-Stiftung und den Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz.
- Das Thunersee-Solarschiff-Programm wird unterstützt durch die Vontobel-Stiftung und die Energiestadt Bern.
- Das Einbettungsprojekt – unsere Aqua Viva-Wassererlebnistage werden mit Unterrichtsmaterialien in den Schulunterricht eingebettet – wird unterstützt vom Baudepartement und vom Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, von der Stiftung Werner Amsler und vom Clean Solution Ökofonds der Kraftwerke Schaffhausen.

Ein ganz herzliches Dankeschön!

RECHNUNG 2018

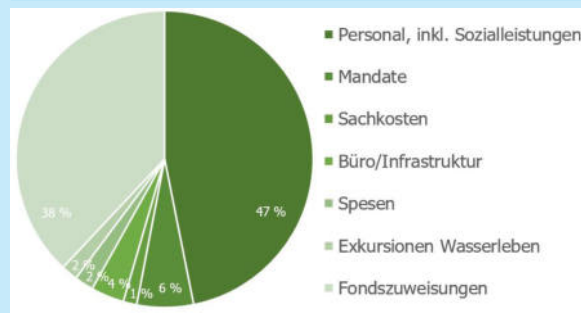
Die hohen Einnahmen (Projektbeiträge von Dritten) sowie die hohe Fondszuweisungen seitens Aufwand sind auf das Projekt «Nur Fische im Bach? - Kinder schweizweit auf Wasserexpedition» zurückzuführen. Dieses Projekt zum Aufbau des Angebots «Wassererlebnistage» schweizweit startet 2019. Dank der grossen Unterstützung durch zahlreiche Geldgeber durften wir das Jahr 2018 mit einer ausgeglichenen Rechnung abschliessen. Die *Tabelle 1* und die Diagramme fassen die wichtigsten Zahlen sowie die prozentuale Verteilung zusammen.

Tabelle 1: Zusammenfassung Rechnung 2018*

Ertrag	CHF
Projektbeiträge von Dritten	247'339
Mandate	9'340
Honorare aus Veranstaltungen	54'107
Exkursionen Wasserleben	6'025
Fondsbezüge	43'164
Total Ertrag	359'975



Aufwand	CHF
Personal, inkl. Sozialleistungen	168'688
Mandate	22'161
Sachkosten	5'307
Büro/Infrastruktur	13'000
Spesen	7'481
Exkursionen Wasserleben	6'506
Fondszuweisungen	136'832
Total Aufwand	359'975

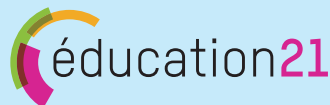


* Gerundet auf ganze Franken; Rechnungsgenehmigung durch die Mitgliederversammlung am 25. Mai 2019

Herzlichen Dank

Unser Umweltbildungsengagement ist nur dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Institutionen und Stiftungen möglich. Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanziellen Beiträge und die ideelle Unterstützung.

**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**



**Erziehungsdepartement
Kanton Schaffhausen**



**Baudepartement
Kanton Schaffhausen**

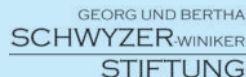
**Kanton Zug
Amt für Umweltschutz**



STIFTUNG ORMELLA

Ernst **Basler + Partner**

**Kanton Bern
Amt für Wasser und Abfall**



Bundesamt für Umwelt BAFU

**Kanton Appenzell Ausserrhoden
Amt für Umwelt**

RHW-Stiftung



Stadt St. Gallen

+GF+

STÄDTISCHE WERKE SCHAFFHAUSEN

Fredy & Regula Lienhard-Stiftung | Teufen

**Thurgau
Amt für Umwelt**



Ein grosses Dankeschön gilt auch den Privatpersonen, welche für das Aqua Viva-Umweltbildungsengagement gespendet haben!

Aqua Viva – gemeinsam für lebendige und natürliche Gewässer



Erlebnis und Bildung:

AquaVivastisch! Wassererlebnistage für Kinder und Jugendliche, Weiterbildung für Lehrpersonen und Exkursionen für alle.

www.aquaviva.ch > Erlebnis und Bildung



Politik:

Sie schenken uns viel, unsere Gewässer. Wir bieten ihnen Schutz und Aufwertung, indem wir Argumente liefern und die Politik beraten.

www.aquaviva.ch > Politik



Information und Beratung:

Gerne teilen wir unser Wasser-Wissen mit Ihnen: Ziehen Sie uns in Ihren Projekten bei oder abonnieren Sie *aqua viva* – die Zeitschrift für Gewässerschutz.

www.aquaviva.ch > Wissen

Aqua Viva
Weinsteig 192
8200 Schaffhausen

Telefon 052 625 26 51
Zentrale 052 625 26 58
E-Mail umweltbildung@aquaviva.ch

Spendenkonto: 82-3003-8
Vermerk: Umweltbildung
www.aquaviva.ch

